

	<p><b>Object:</b> Entwurf zu einem rechteckigen Deckengemälde mit halbkreisförmigen Erweiterungen an der Langseite: Drei auf Wolken schwebende weibliche Figuren umgeben von Putten und zwei geflügelten weiblichen Wesen</p> <p><b>Museum:</b> Herzog Anton Ulrich-Museum Museumstr. 1 38100 Braunschweig 0531 / 12 25 24 09</p> <p><b>Collection:</b> Kupferstichkabinett</p> <p><b>Inventory number:</b> Z 3697</p>
--	--

## Description

Das Herzog Anton Ulrich Museum Braunschweig besitzt den zeichnerischen Nachlass des Malers, Graphikers und Bühnenbildners Johann Oswald Harms. Anton Friedrich Harms, der 1737 Hofmaler und Verwalter der Salzdahlumer Galerie wurde, stellte die Zeichnungen seines Vaters in neun Klebebänden zusammen. Drei dieser Bände wurden um 1930 aufgelöst. Ein großer Teil der Zeichnungen befindet sich noch heute in den Sammelbänden. | Verso Spuren der ehemaligen Montierung auf blauem Papier.

Alternative Titel: Zeichnung Z 3697.

## Basic data

Material/Technique:

Measurements:

Zeichnung: Höhe: 320 mm; Breite: 354 mm

## Events

Drawn	When	1685
	Who	Johann Oswald Harms (1643-1708)
	Where	
Was depicted (Actor)	When	

	Who	Apollo
	Where	
Was depicted (Actor)	When	
	Who	Ceres (Mythology)
	Where	
[Relation to person or institution]	When	
	Who	Ceres (Mythology)
	Where	
[Relation to person or institution]	When	
	Who	Apollo
	Where	

## Keywords

- Architekturzeichnung
- Blumenkranz
- Candle
- Ceiling
- Ceiling painting
- Ceramic
- Container
- Draft document
- Drawing
- Fruit
- Garland
- Nymph
- Putto
- Torch
- Vase
- Water
- Woman
- cloud
- wreath

## Literature

- 300 Jahre Theater in Braunschweig 1690-1990, Ausst. Kat. Braunschweig, Herzog Anton Ulrich-Museum u. Altstadttrathaus, Braunschweig 1990. , S. S. 437-439

- 300 Jahre Vollendung der Neuen Augustusburg - Residenz der Herzöge von Sachsen-Weißenfels, Ausst. Kat. Schloss Weißenfels, Weißenfels 1994. , S. Kat. Nr. I.19, Abb. 53
- Tintelnot, Hans\_\_\_ Johann Oswald Harms. Ein norddeutscher Maler des Barock, in\_\_\_ Zeitschrift des deutschen Vereins für Kunstgeschichte, 8 (1941), Heft 3/4, Berlin 1941, S. 245-260, S. hier 251-252.